



OBSERVER

das Mitteilungsorgan der
Modellfluggruppe Burgdorf



Observer Nr. 117

Ausgabe 1/17

März/2017

Leitartikel

Der Winter ist schon fast vorbei, die Schneemengen im Oberland sind gemäss „Meteo Schweiz“ auf einem historischen Tiefstand. Als Beruhigung für die Skifahrer unter uns steht in derselben Medienmitteilung geschrieben, dass die kumulierten Schnee-Höchststände in Skigebieten über 2000 m jeweils erst im März erreicht werden. Trotz des schneearmen Winters konnten wir an einigen Wochenenden unserem Hobby mit Skiern an den Flugzeugen fröhnen. Obwohl die Schneedecke relativ dünn war, hat es doch zu stiebenden Starts gereicht:



Daneben wurde unser Flugplatz mit „öffentlich“ zugänglichen Triopans und einem Verbandkasten für blutige

Finger aufgewertet:



Bitte stellt die Triopans beim Starten in Richtung Ost (bei Bise) am Rand der Strasse auf und vergesst nicht, diese am Abend wieder wegzuräumen!

Christian Hagemann hat den Winter anstatt auf dem Flugplatz im stillen Kämmerlein beim Programmieren unserer neuen Homepage verbracht. Seit Ende Januar konnten einige „Eingeweihte“ auf der neuen Plattform „herumsurfen“. An der letzten Monatsversammlung hat Christian den Anwesenden das neue Konzept vorgestellt. Interessierte konnten anschliessend einen Zugang zur Testumgebung beantragen. Im Gegensatz zur alten Homepage können nun mehrere Mitglieder ihre „Blogs“ verfassen und nach einer eingehenden Prüfung durch den Webmaster veröffentlichen lassen. Folgende „Erstversuche“ von laufenden und bereits abgeschlossenen Projekten wurden sogleich publiziert: Die Fertigstellung der DC - 3 von Christian, der Baubericht des Eye-Catchers von Andy und eine Information meinerseits über das Eintreffen meines Blanik. Leider weigerte sich das Programm zuerst standhaft, das zugehörige Bild zu übernehmen. Mittlerweile hat das aber auch geklappt! Auf weiteren Seiten des Observers wird die Homepage mit ihren neuen

Möglichkeiten erläutert. Ich danke Christian herzlich für den Aufbau des neuen „Webauftritts“ und wünsche allen Mitgliedern viel Spass beim Surfen und Mitgestalten!

Jürg

Aus der Redaktion

Liebe Kollegen

Ich freue mich, euch die erste Ausgabe des Observer aus meiner „Feder“ präsentieren zu dürfen.

Ich hoffe, dass ich unser Informationsorgan auch weiterhin in der Qualität, wie ihr euch dies gewohnt seid, präsentieren kann.

Falls ihr Anregungen, Beiträge oder Bauberichte habt, sendet mir diese doch zu. Die Adresse ist unter der Rubrik „Redaktion“ zu finden. Vielen Dank für die Mithilfe!!

Chrigu
BG141

GV 2016

Bezüglich GV 2016 verweise ich gerne auf die neue Website. Dort sind alle Dokumente der GV digital hinterlegt. Aktuell hat unser Verein 117 Mitglieder.

Ich erinnere daran, dass Jürg sein Amt als Präsident per GV 2017 abgegeben wird, was natürlich sehr schade ist. Freiwillige vor!!!

Kegelabend im National

Der traditionelle Kegelabend im Restaurant National fand am 17. Februar statt. Wie immer, war dies ein sehr gemütlicher Abend.

Einige genossen vor „Kegelbeginn“ ein Znacht im Saal bei angeregten

Gesprächen.

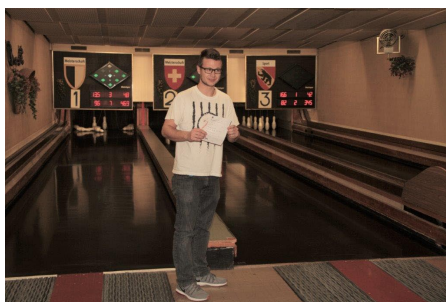
Um 20.00 Uhr begann das Kegeln auf zwei Bahnen. Da etwas weniger Teilnehmer anwesend waren als im vergangenen Jahr, ging der eigentliche „Wettkampf“ relativ schnell vonstatten.

Die Podestplätze konnten wie folgt vergeben werden:

- 1. Rang Marc Runbin
- 2. Rang Walter Martig
- 3. Rang Jürg Treichler

Herzliche Gratulation den Gewinnern und vielen Dank an Fäbu Ammann (BG63) für die Organisation!!

Anbei noch einige Impressionen. Danke an Röbi Sonderegger (BG40) für's Knipsen.



Das Siegerfoto:



Das kleine LiPo-ABC / Teil 1

In einer kleinen Serie von mehreren Teilen wird an dieser Stelle das Wichtigste über die Handhabung und den Umgang mit den Stromlieferanten stehen.

Ich danke an dieser Stelle Gerd Giese. Er hat mir die Rechte zum Abdruck seines Leitfadens gegeben (www.elektromodellflug.de).

„Lithium Polymer (LiPo) Akkus werden immer leistungsstärker und gleichzeitig immer leichter. Das zeigen die neu auf den Markt kommenden LiPos ganz deutlich. Endlos kann es aber nicht weitergehen und wie es im Leben so ist, das Gute und Schlechte hält sich immer die Waage und so werden die neuen LiPo Akkus wieder deutlich empfindlicher. Der richtige Umgang mit den Akkus wird in Zukunft wieder deutlich wichtiger und das hat uns dazu bewogen, eine kleine „Anleitung“ für den Umgang mit LiPos zusammenzustellen.

Wie benutzt man LiPo Akkus richtig?

Der Nutzen eines LiPos ist optimal wenn er möglichst oft verwendet wird (Zyklen). Dabei gilt: Nicht an den Ladezyklen sparen denn das mehrmalige Schnellladen des LiPos ist

erheblich effizienter, als diese Zyklen auf viele Packs zu verteilen. Der LiPo wirkt deutlich frischer über die gesamte Zyklendauer von (normal) 150 bis max. 200Zyklen! Alter schädigt mehr als ständiger Nutzen. Vorausgesetzt man bewegt sich innerhalb der Spezifikationen des Akkus. Vorteil: Man kauft nicht mehr, sondern früher ein neues Packs, die zudem einen Fertigungs-/Technologieschub erfahren haben.

Grundsätzliche Kontrolle

Um einen LiPo-Akku grundsätzlich zu kontrollieren, kann die sog. Zellen-spannungs- /Differenz und die /Höhe herangezogen werden. Bei der Auslieferung eines Akkus sollte die Differenz nicht mehr als 0,05V (50mV) bzw. nicht unter 3,6V/Zelle betragen. Liegen diese Werte darüber, sollte der Akku möglichst sofort beim Händler reklamiert werden! Kontrollieren kann man die Spannungen mit der Balanceranzeige im Ladegerät oder alternativ mit einem LiPo-Checker. Nur, der LiPo-Checker sollte vorher auf korrekte Funktion überprüft werden, damit die gemessene Spannung auch möglichst genau stimmt. Eine Abweichung bis zu 0,03V (30mV) ist leider bei vielen LiPo-Checkern normal. Wer im Besitz eines Digital- Multimeters ist, sollte zur Spannungsmessung dessen Anzeigewerte vertrauen.

Info zum LiPo-Checker

Jeder LiPotyp hat eine „eigene“ Spannungskurve ...nur... das weiß aber der LiPo-Checker nicht. Hier entsprechen „nur“ 50mV/Zelle (0,05V/Z) schon einer Füllendifferenz von über 20%! Der Checker ist ein Universalinstrument und kein auf diesen einen LiPo-Typ abgestimmtes Messgerät. Der LiPo-Checker soll nur einen ersten Anhaltspunkt liefern mit einer sehr groben Füllgenauigkeit. Viel wichtiger ist die Spannungsanzeige, nicht der Prozentwert, den sollte man ignorieren wegen der erheblichen Ungenauigkeiten. Mit ihm sollte man i.G. nur drei Zustände im Leerlauf prüfen: Voll: >4,15V/Z - Leer: <3,6V/Z - Spannungsdifferenzen: > 50mV/Z wären kritisch.“

Quelle: „Das kleine „LiPo ABC“ für den Alltag“ von Gerd Giese

...von unseren Nachbarn

Die Diskussion einer Flughöhenbeschränkung aufgrund des vermehrten Aufkommens von Drohnen und Multikoptern, wie auch einige Vorfälle bzw. Unfälle mit der mantragenden Fliegerei, beschäftigt unser Nachbarland Deutschland, wie übrigens auch die Schweiz. Nun scheint die Debatte eine neue Richtung zu erhalten. Der folgende Text ist auf der Seite „Modellflug im DAeC“ zu finden.

Gute Nachricht aus dem Verkehrsausschuss

(24.02.2017) Die generelle 100-Meter-Begrenzung für den Modellflug könnte kippen. Der Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages hat auf seiner Sitzung am 22. Februar 2017 den Antrag aus Nordrhein-Westfalen mit großer Mehrheit angenommen. Darin wurde gefordert, die geplante Verordnung zur Regelung des Betriebs von unbemannten Fluggeräten zu korrigieren.

Die Empfehlung lautet nun, dass Piloten mit Modellflugzeugen an Plätzen ohne Aufstiegserlaubnis und außerhalb spezieller Modellflugplätze über 100 Meter hoch fliegen dürfen, wenn sie einen besonderen Kenntnismachweis haben. Der Betrieb von Multikoptern, sogenannten Drohnen, soll aber von der Höhenfreigabe ausgenommen sein. Wie der Kenntnismachweis erbracht wird, ist noch nicht definiert. Am 10. März wird der Bundesrat über die Verordnung entscheiden.

„Diese Regelung entspricht genau dem Vorschlag, den der DAeC am 10. Mai 2016 bei Gesprächen im Verkehrsministerium in Berlin gemacht hat. Wir würden uns freuen, wenn er so umgesetzt wird“, stellt DAeC-Vizepräsident Gunter Schmidt fest.

Seit mehr als anderthalb Jahren engagiert sich der DAeC für eine akzeptable Lösung für den Modellflug. Noch im vergangenen November hatten sich die Modellflieger zuversichtlich gezeigt, dass die eingebrachten Vorschläge in dem Entwurf berücksichtigt würden. Im Januar wurde dann eine anderslautende Version veröffentlicht, deren Umsetzung für einige Klassen des Modellflugs existenzbedrohlich geworden wären.

„Wir haben uns eindringlich an unsere Partner aus der Politik und dem Ministerium gewandt und um Unterstützung gebeten. Schön, dass die Initiativen Erfolg hatten.“

Quelle:
www.modellflugimdaec.de

...nun in die Schweiz

Hier möchte ich die Stellungnahme des SMV wörtlich zitieren:

„GEFÄHRDUNG DES LUFTVERKEHRS DURCH DROHNEN?“

Der Schweizerische Modellflugverband SMV nimmt mit zunehmender Besorgnis von Beinahe-Kollisionen zwischen Flugzeugen und ferngesteuerten Drohnen Kenntnis.

In der Berichterstattung zu verschiedenen Vorfällen wird der grundsätzliche Unterschied zwischen dem Fliegen herkömmlicher Modellflugzeuge und dem Betrieb von Drohnen indes nicht angesprochen. Der SMV sieht sich deswegen zu ergänzenden Klärstellungen veranlasst:

Die mehr als 8'000 Mitglieder des SMV fliegen ihre Segelflugmodelle, ihre Motormodelle und ihre ferngesteuerten Helikopter nach den Bestimmungen der Verordnung des UVEK über Luftfahrzeuge besonderer Kategorien (VLK) sowie lokaler Behörden. Sie betreiben ihren Sport im Rahmen von 180 Vereinen sicher und umweltgerecht. Der SMV, ein Spartenverband des Aero-Clubs der Schweiz AeCS, fördert das Sicherheitsbewusstsein der Modellflieger durch regelmässige Ausbildungsveranstaltungen und durch die laufende Publikation relevanter Informationen auf seiner Webseite und in der Fachpresse. Modellflug, nach bestehenden eidgenössischen und lokalen Vorschriften betrieben, stellt nachweisbar keine Gefährdung des Luftverkehrs in der Schweiz dar.

Auf Grund der schnell wachsenden Verbreitung von anspruchslos zu fliegenden Drohnen – sie werden zu einem grossen Teil von Nicht-Modellfliegern betrieben – stellt der SMV heute fest, dass es ihm nur beschränkt möglich ist, die Betreiber von Drohnen zu erreichen und zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben sowie zum

sicheren Flugbetrieb anzuhalten. Zur Wahrung der Sicherheit Unbeteiligter am Boden und in der Luft ist aus Sicht der Dachverbände AeCS und SMV genau dies indes unerlässlich.

Der SMV appelliert deshalb sowohl an die Importeure und Verkäufer von Drohnen, als auch an die Betreiber solcher Flugobjekte, die Inhalte der bestehenden Vorschriften mit Nachdruck zu kommunizieren beziehungsweise peinlich genau zu befolgen. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL stellt mit der aktuellen Drohnenkarte und Merkblättern zum Betrieb von Drohnen der Sicherheit dienendes, rechtlich verbindliches Informationsmaterial zur Verfügung. Dessen Missachtung ist potentiell gefährlich und kann, neben rechtlicher Verfolgung, zum Verlust der Versicherungsdeckung führen.“

Quelle:
<http://modellflug.ch/news.aspx?contid=10386&lang=DE>

Weiter weise ich auf folgendem Link des BAZL hin. Es sind dort sowohl „Regeln für den Betrieb von Drohnen und Modellflugzeugen“, wie auch die interaktive Drohnenkarte zu finden. Diese zeigt, wo Einschränkungen oder Flugverbote existieren.

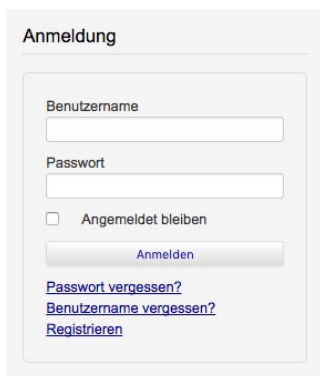
Quelle:
<https://www.bazl.admin.ch/rpas>

Die neue Website der MGB

Seit dem 5. März 2017 ist die neue Website der MGB aufgeschaltet. Es geht ein grosser Dank an Chrigu Hagemann (BG84). Er hat die Seite von Grund auf neu konzipiert. Wichtigste Änderung ist sicher der interne Bereich. Dieser ist nun so abgesichert, dass man, auch wenn man die genaue URL weiss, nicht von extern und ohne Anmeldung auf die Daten zugreifen kann.

Die Neukonzipierung bedingt, dass sich alle Mitglieder, die Zugriff zum internen Bereich haben wollen, persönlich registrieren müssen. Es gibt kein allgemeines Login mehr! Dies ist begründet durch die neue Möglichkeit, verschiedenen Mitgliedern Zugriffsrechte erteilen zu können. So kann zum Beispiel ein Ressortchef den Bereich seines Ressorts bearbeiten und Beiträge erstellen. Die anderen Mitglieder können diese Beiträge nur lesen, nicht ändern oder innerhalb des Ressort Beiträge verfassen.

Nun zur Anmeldung. Auf der Seite mgburgdorf.ch muss man ganz nach unten scrollen. Dort findet man den Bereich „Anmeldung“.



Dann den Link „Registrieren“ klicken. Es erscheint die „Benutzerregistrierung“. Wichtig dabei ist das Format des Benutzernamens:

NachnameVorname

Jeweils der erste Buchstabe von Nach- und Vorname ist GROSS zu schreiben.

Ist dies vollbracht, müssen alle Felder mit einem „*“ (Stern) ausgefüllt werden. Der Vollständigkeit halber, ist es sinnvoll, die restlichen Angaben, wie Adresse, Wohnort, Telefonnummer, ... auch einzutragen.

Ganz unten dann auf Registrieren klicken und ein bisschen warten.

Es folgt ein Mail mit der Meldung, dass das Benutzkonto angelegt wur-

de. Wichtig: in diesem Mail ist der Link zur Verifizierung des Benutzerkontos anzuklicken.

Danach erhält der Administrator (Chrigu Hagemann) eine Mitteilung und kann das Konto mit den nötige Rechten freigeben. Auch dies wird mit einem Mail bestätigt.

Nun kann man sich mit seinem Benutzernamen und dem individuelle Passwort anmelden und hat Zugriff auf den internen Bereich.

Übrigens: bei Unsicherheiten gibt es im Mitgliederbereich ein Menü „Hilfe“. Dort sind Anleitungen zur Erstellung von Beiträgen und zu den Menüeinträgen zu finden.

So, das wäre alles zur Anmeldung. Viel Spass beim Stöbern auf der Website und beim Verfassen von Beiträgen.

Triopan / Apotheke

Neu sind am Hüttli zwei Röhren mit den Triopan-Warndreiecken darin angebracht. Um Gefahrensituationen vorzubeugen und aus versicherungstechnischen Gründen, sind alle Mitglieder aufgerufen, die Triopan jeweils bei Flugbetrieb bei der Einfahrt zum Flugplatz wie auch Richtung Bannhölzli am Pistenende ca. 0.5 Meter von der Strasse weg aufzustellen. Die dadurch erhöhte Aufmerksamkeit der Fussgänger und des Verkehrs dient der Sicherheit von allen.

Nach einem erfolgreichen Flugtag nicht vergessen, die Triopan wieder in die Röhren zu versorgen.

Auch neu am Hüttli angebracht, ist eine Apotheke. Diese ist bewusst dort montiert, dass sie schnell für alle zugänglich ist.

Merci Andy Heiniger (BG135) für's Montieren und den Unterhalt der Apotheke!!



Termine

5. März 2017:

GW Wurfgleiter, 13.00 Uhr

11. März 2017:

Unterhalt Flugplatz, 9.00 Uhr

26. März 2017:

Poor Men Red Bull Air Race, 13.00 Uhr

5. April 2017:

Monatsversammlung im Restaurant National, 20.00 Uhr

15. April 2017:

Eiertütschen auf dem Flugplatz, 16.00 Uhr

6. Mai 2017:

Flugplatz-Zvieri, 15.00 Uhr

21. Mai 2017:

GW Segelflug, 13.00 Uhr

Weitere Termine und alle Verschiebedaten sind im Menü „Kalender“ auf unserer Website zu finden.

zum Schluss noch dies...



„Carl war sichtlich nervös während des Hand-Launch-Ausdauer-Wettbewerbs...“

Redaktion

Christoph Schnyder
Kirchbühl 16
3400 Burgdorf

Mail: observer@mgburgdorf.ch